



10. November 2014

PRESSEMITTEILUNG

exground filmfest 27: Bildgewalt und politische Brisanz aus dem postsowjetischen Raum

Die Reihe international hat eine lange Tradition bei exground filmfest. Das Festival kann auch dieses Jahr mit vielen spannenden Filmen aus aller Welt aufwarten. Vor allem die aktuellen Beiträge aus der ehemaligen Sowjetunion sind dabei sehenswert. Politisch und sozial relevante Themen dominieren die ausgewählten Produktionen.

Das in Cannes als bestes Drehbuch ausgezeichnete Drama LEVIATHAN beleuchtet die Korruptionsverhältnisse im heutigen Russland. In Anlehnung an Kleists MICHAEL KOHLHAAS fühlt sich Protagonist Nikolaj der Willkür der der Obrigkeit seines Heimatdorfes ausgeliefert und sieht sich dazu gezwungen, Selbstjustiz zu üben. Verblüffend, dass diese durch bittere Ironie durchzogene politische Parabel vom Russischen Kulturministerium gefördert wurde. 2015 wird der Film von Andrej Zvyagintsev als russischer Beitrag für den Auslands-Oscar ins Rennen gehen.

Ebenfalls politisch aktuell, jedoch wesentlich unverblümter ist der Dokumentarfilm CHILDREN 404 von Askold Kurov und Pavel Loparev. Das größtenteils aus dem gleichnamigen Webprojekt stammende Material verarbeiten die beiden Regisseure zu einem Plädoyer für sexuelle Freiheit und gegen das im Jahr 2013 von Putin verabschiedete Gesetz gegen „homosexuelle Propaganda“. Regisseur Pavel Loparev wird seinen Film persönlich bei exground filmfest vorstellen.

Vom Ausharren und Sich-Zur-Wehr-Setzen handelt auch NAGIMA, eine kasachische Produktion aus dem Jahr 2013. Die titelgebende Protagonistin Nagima und ihre Freundin Anya sind zusammen im Waisenhaus aufgewachsen. In der Hoffnung, die Jahre der Entbehrlichkeit hinter sich zu lassen, versuchen sie sich am Stadtrand von Almaty durchzuschlagen. Statt einer besseren Zukunft erwartet sie dort allerdings ein seelenloser Kampf ums Überleben.

Ansprechpartnerin für Pressefragen:

Sandra Blass

Mobil (01 51) 16 93 92 42

presse@exground.com